


<p>Tobias Bodensiek mit dem</p> <p>Natia Dikhtiar Quintett</p> <p>im Weinkeller des Landschlusses Korntal</p> <p>2. April 2009 20.00 Uhr</p>	<p>Natia Dikhtiar <i>Gesang</i></p> <p>Zura Dzagnidze <i>Gitarre</i></p> <p>Sebastian Müller-Schrobsdorf <i>Klavier</i></p> <p>Tobias Bodensiek <i>Bass</i></p> <p>Felix Schrack <i>Schlagzeug</i></p>	 <p>JazzKultur Korntal-Münchingen e.V. Tel.: 0711-3805034 www.jazzkultur.com</p>
---	---	--

Moderner Vocaljazz mit Stücken von Miles Davis, Michael Brecker, Eddie Harris, Pat Metheny und Eigenkompositionen von Sebastian Müller-Schrobsdorf, Zura Dzagnidze und Natia Dikhtiar

Natia Dikhtiar, *Gesang*

1981. in Tiflis/Georgien geboren.

1987-1994 Klavierstudium an der staatlichen Musikschule Tiflis. Bereits 1996 Studium Jazzgesang an der Akademie für moderne Kunst Tiflis unter der Leitung Guliko Chanturia. Auftritte mit verschiedensten Jazzmusikern. 2002 Teilnahme mit ihrem Trio am internationalen Jazz-Festival "DoJazz 2002" in Donezk/Ukraine. Seit 2007 Studium der Jazz- und Populärmusik an der Musikhochschule Stuttgart (Klasse Anika Köse). Regelmäßige Auftritte mit verschiedenen Bands und Projekten. (Big Band, Salsa Ensemble, Duo Projekt mit dem Pianisten Sebastian Müller-Schrobsdorf, Natia Dikhtiar Quintett)

Als Sängerin bewegt sie sich stilistisch zwischen traditionellem und modernem Jazz und zeigt auch immer besonderes Interesse an instrumentalem Jazz.

Zura Dzagnidze, *Gitarre*

1977 in Tiflis geboren.

1992-1994 Mitglied des Philharmonischen Renaissance- Barockensembles „Iberia Consort.“ 1995-2001 spielte er mit der New Wave Gruppe „Afternoon Version“, mit der er 1996 beim Popmusik Festival „Liga 96“ den 1. Preis als beste Band gewonnen hat. In derselben Zeit gründete er auch das Trio „Acoustic Guitar Experiment“. 2002 wurde die Komposition „Satsivi“ bei der USA Songwriting Competition eine der Finalisten. 1996 bis 2000 studierte Dzagnidze Gitarre am Konservatorium in Tiflis. Um diese Zeit begann er auch sein, von skandinavischer und osteuropäischer Folklore inspiriertes Projekt „Elflock“.

2001 ging er nach Deutschland, um an der Staatlichen Hochschule für Musik Stuttgart weiter zu studieren: 2003 Abschluss mit Auszeichnung.

Im Anschluss Stipendium am Trinity College of Music in London. Nach Abschluss des Studiums der Komposition: Tätigkeit als Junior Fellow. Während dieser Zeit Teilnahme als Gitarrist und Komponist an Projekten wie house/elektronische gruppe „Guria Revision“, Folkband Kate Waterfield. Z.Zt. Weiterarbeit an seinem Weltmusik-Projekt „Izbuha“.

Sebastian Müller-Schrobsdorf, *Klavier*

Studium der Jazz- und Populärmusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Hauptfach Jazz-Piano bei Paul Schwarz. 2003-2004 Mitglied des **Landesjugendjazzorchester Baden-Württemberg**; Asien-Tournee 2004; Absolvent des Kontaktstudienganges Popmusik („Popkurs“) der **Hochschule für Musik und Theater Hamburg** (2005).

Diverse **Preise und Auszeichnungen**: u.a. Gewinner des "Deutschen Rock & Pop Preis 2008" als "Bester Keyboarder" mit der Band "KIWI", Preisträger des "Young Lions Jazz Award" (2008/2009), Jahres-Stipendium des DAAD (2003/2004), 1. Preis im Talentwettbewerb „Ovation 2004“ in Montréal, Kanada, in der Kategorie „Instrumental“ für die Eigenkomposition "Trip in Blue" für Klavier und Geige. Umfangreiche **Live- und Touraktivitäten als Pianist und Keyboarder**: ca. 200 Konzerte in den letzten zwei Jahren, Konzerte in ganz Deutschland sowie in USA, Kanada, Mexiko, Österreich, Schweiz, Norwegen, Taiwan, China, Thailand, Malaysia und Vereinigte Arabische Emirate

Werbe- und Filmmusik: Live-Vertonung von Charles Eames Filmen (Stuttgart 2007, München 2008); Einspielungen und Kompositionen für Daimler Benz, Brose, Kluge u.a.; **Lehrtätigkeit**: Jazz-Piano Nebenfach an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart; Tätigkeit als Band-Coach.

Tobias Bodensiek, *Bass*

fang mit 15 Jahren mit dem E-Bass an, aktiv Musik zu machen und lernte mit Hilfe zahlreicher Bands und Musiker vor allem autodidaktisch den Bass in der Jazz- und Populärmusik einzusetzen. Mit 23 Jahren kam dann der Kontrabass als unbedingtes zweites Standbein eines modernen Bassisten hinzu. Zahlreiche Konzerte und Engagements u.a. mit der High ,n' Mighty Big-Band unter der Leitung von Frank Kroll, der Popband Jive Injector, verschiedenen Coverbands und Jazzprojekten und das Unterrichten bringen Erfahrung und das nötige Kleingeld, um sich nach dem abgeschlossenen Studium des Bauingenieurwesens als freischaffender Musiker betätigen zu können und sich nach und nach ganz der vielseitigen Welt der Musik hingeben zu können.

Er nimmt seit 2004 Kontrabassunterricht bei Professor Mini Schulz. Seit Herbst 2006 sorgen Mini Schulz und Henrik Mumm (E-Bass-Dozent) mit ihrem Unterricht im Rahmen des Jazz- und Populärstudiums an der Musikhochschule Stuttgart für eine stetige Weiterentwicklung.

Felix Schrack, *Schlagzeug*

begann im Alter von 7 Jahren Schlagzeug zu spielen. Bei Rainer Oliva aus Göppingen lernte er die Grundlagen des Jazzspielens. Nebenher hatte er auch noch die Möglichkeit, Klavier zu erlernen und bekam bereits als 6 jähriger Klavierunterricht. Durch sein musikalisches Elternhaus (Vater Jazzpianist, Mutter Musiklehrerin in der Schule) kam er bereits als Kind viel mit Musik in Berührung und hörte schon als Kind vor allem viel Jazz. 2004 wurde er Mitglied der Lumberjack Bigband und hatte das große Glück, bereits Workshops mit John Riley, Jiggs Whigham und Bob Mintzer mitzunehmen und mit dem Weltstar Randy Brecker zu spielen. Seit dem WS 2007/2008 Studium an der Musikhochschule Stuttgart „Jazz/Pop-Schlagzeug“ bei Eckhard Stromer und Manne Kniel.

Nächstes Konzert am 7.5.2009: Simon Bodensiek (Leipzig)